

Projektbericht

# Mehr Bohnen auf Acker und Teller 2022-2023



- 03 Grusswort
- 04 Kurzbericht & Vorbemerkung
- 05 Ausgangslage
- 06 Motivation
- 07 Zielerreichung Outputs 2022
- 10 Zielerreichung Outputs 2023
- 14 Zielerreichung Outcomes
- 16 Sichtbarkeit der Resultate
- 17 Finanzierung
- 20 Perspektiven
- 20 Erkenntnisse und “Lessons learnt”
- 22 Danke!
- 23 Impressionen
- 34 Impressum



07 Zielerreichung Outputs



16 Sichtbarkeit der Resultate



23 Impressionen

# Grusswort



## Liebe Freunde von Weltacker,

Das Global Bean Projekt ist ein europäisches und globales Netzwerk zur Förderung und Ausweitung der Verwendung von Hülsenfrüchten in unseren Küchen und ihres Anbaus in unseren Gärten. Seit dem Projektanfang im November 2021 zeigt Weltacker Schweiz ein grosses

Engagement im Projekt und leistet wertvolle Beiträge, indem er sein Fachwissen über den Hülsenfrüchte-Anbau sowie seine Ideen für die Bildung der breiten Öffentlichkeit im internationalen Kontext teilt. Weltacker Schweiz spielte eine wichtige Rolle beim Aufbau des Netzwerks, das mittlerweile mehr als 80 Partner weltweit zählt. Weiterhin bereichert Weltacker Schweiz den Austausch innerhalb der Experten-Gemeinschaft, indem er verschiedene Initiativen von seiner Erfahrung als Bildungsprojekt profitieren lässt und an der strategischen Entwicklung des Projekts teilnimmt. Insbesondere schätzen wir die wertvollen Beiträge von Weltacker Schweiz zu unserem internationalen, virtuellen Schaugarten für Hülsenfrüchte, der sich von Griechenland bis Indien und Kenia erstreckt. An den drei Standorten Nuglar, Attiswil und Bern hat Weltacker Schweiz einzigartige Leguminosen-Gärten eingerichtet, die eine grosse Vielfalt an lokalen sowie einigen exotischen Hülsenfrüchte-Sorten zeigen. Wir begrüßen die Kreativität, die gezeigt wird, um Gärtner\*innen vom Anbau von Hülsenfrüchten zu begeistern: durch spannende Installationen, sowie informative Foto- und Videobeiträge, die über die ganze Saison den Fortschritt der Kulturen dokumentieren, inspiriert und unterstützt Weltacker Schweiz die Gärtner\*innen beim Zielpublikum des Global Bean Projekts europa- und weltweit. Das Engagement von Weltacker Schweiz ist für den Erfolg des Global Bean Projekts ausschlaggebend und es ist uns eine Freude, dass er Teil unseres Netzwerks ist.

Herzliche Grüsse



**Lisa Hoffmann**

Projektleiterin The Global Bean / Berlin, 5. März 2023

## Kurzbericht & Vorbemerkung

Das Projekt “Mehr Bohnen auf Acker und Teller” (nachfolgend auch als Bohnenprojekt bezeichnet) war und ist ein toller Erfolg. Hunderte Menschen konnten auf den drei Weltäckern für Bohnen und deren Wichtigkeit für eine gesunde Ernährung und gesunde Böden sensibilisiert werden. Eingebettet in die internationale Initiative “**The Global Bean**” konnte eine **herausragende Breitenwirkung** erlangt werden. Vielfältige Kooperationen, wie z.B. die Teilnahme an einer Bohnen-Testreihe von Pro Specie Rara gaben dem Projekt eine zusätzliche Tiefe. Bemerkenswert ist auch, dass kreative, spielerische Wege gefunden wurden, um sowohl kleine Kinder als auch Erwachsene für die Bohnen zu begeistern. Ein grosser Meilenstein war sicher die Publikation des eigens entwickelten **Kinderbuches “Lina und die Glücksbohne”**. Im Rahmen der Weltacker-Schule konnten 225 Schulklassen mehr über Hülsenfrüchte erfahren. Mit dem Bohnturm, der Installation “Bohnen auf dem Teller” und unterschiedlichen Wurzelfenstern konnten weitere anschauliche Installationen entwickelt werden, die grossen Anklang fanden. **Der Bohnen-Turm fand 2022 sogar seinen Weg an die Sichele auf dem Bundesplatz und ein Exemplar wurde 2023 in Berlin installiert.** Auf 324 Weltacker-Touren haben die verschiedensten Erwachsenen-Gruppen die drei Sortengärten gesehen und mehr über die Vorteile der Bohne erfahren. Die Installation “Bohnen auf dem Teller” wurde so überarbeitet, dass sie 2024 auch auf Weltäckern in Deutschland und Österreich stehen kann. Im Rahmen der zwanzig Mal erschienenen **Bohnenpost, der Teilnahme am Global Bean Showgarden Modul, der Ausstellung “Bohnenschätze”** im Dorfmuseum Attiswil und der Medienmitteilung zum “Internationalen Tag der Hülsenfrüchte” sind wunderschöne Illustrationen, feine Rezepte und lehrreiche Kurzvideos entstanden. Vielfältige Mitmachmöglichkeiten an Ackertagen machten die Bohnen rundum sinnlich erleb- und begreifbar. Eines ist klar: Mehr Lust auf Bohnen ist garantiert!

Das Bohnenprojekt von Weltacker Schweiz war ursprünglich als Jahresprojekt für die Saison 2022 gedacht. Doch je tiefer wir im Verlauf der Saison in die Welt der Bohnen eintauchten, desto grösser wurde unsere Faszination und Begeisterung für die vielfältigen Hülsenfrüchte mit ihren zahlreichen Talenten. Bei einigen Outputs hat sich in der Projektphase gezeigt, dass die Umsetzung und Koordination aufwändiger ist, als ursprünglich gedacht. Um mit den eigens für das Projekt konzipierten didaktischen Materialien eine optimale Wirkung erzielen zu können, entstand auf allen drei Äckern der Wunsch, das Projekt um ein weiteres Jahr bis Ende 2023 zu verlängern.

Von den ursprünglich geplanten Gesamtkosten wurden rund drei Viertel (76 %) zugesichert. Daher mussten wir wenige Anpassungen vornehmen und haben die geplanten Outputs “Mitmachaktion” und das “Bohnen-Starterkit” durch niederschwelligere Bohnen-Erlebnisse auf dem Acker ersetzt.



*Stangenbohnen, Weltacker Bern*

# Ausgangslage

Spätestens seit dem EAT-Lancet Commission Report bzw. der Planetary Health Diet wissen wir, dass sowohl für eine gesunde Ernährung (Gesundheit) als auch einen gesunden Planeten (regenerative Landwirtschaft) Hülsenfrüchte eine entscheidende Rolle einnehmen. Einerseits sind sie die wichtigste pflanzliche Proteinquelle und andererseits sind sie dank der Symbiose mit Knöllchenbakterien ein zentrales Puzzlestück für den Erhalt und Wiederaufbau gesunder Böden. Wenn wir also über Gesundheit im ganzheitlichen Sinne nachdenken (direkt für uns Menschen jetzt und zukünftige Generationen als auch die Gesundheit der Ökosysteme), bzw. wenn wir über eine erdverträgliche und enkeltaugliche Zukunft reden, kommen wir nicht darum herum, die "Bohnen" etwas genauer unter die Lupe zu nehmen. Genau dort setzt dieses Projekt an.

Mit den Weltacker-Projekten haben wir uns in den vergangenen Jahren vertieft mit Themen wie Bodenaufbau, Ökobilanzen von Lebensmitteln, Saatgutvielfalt, Planetary Health Diet und Bestäubung auseinandergesetzt. Bei all diesen Themen leistet die Bohne auf vielfältige Weise ihre Dienste – dennoch ist der weltweite Pro-Kopf-Verbrauch von Hülsenfrüchten seit Jahren rückläufig. Wie könnten wir der Bohne zu einem besseren Image verhelfen und dazu beitragen, dass die wichtige und traditionsreiche Kulturpflanze hier bei uns wieder mehr wertgeschätzt wird? Aus diesen Fragen entstand die nachfolgend beschriebene Projektidee.

Seit 2017 koordiniert Weltacker Schweiz drei Weltäcker in der Schweiz (Nuglar, Attiswil und Bern). Der Weltacker in Nuglar wird biodynamisch bewirtschaftet, die beiden Weltäcker in Attiswil und Bern werden biologisch bewirtschaftet. Wird die Ackerfläche der Welt durch die Anzahl Bewohner\*innen geteilt, ergibt das rund 2000 m<sup>2</sup>. Das ist also die Fläche, die jedem einzelnen Menschen rechnerisch zustehen würde. Darauf muss alles wachsen, was uns ernährt und versorgt: Brot, Reis, Kartoffeln, Obst, Gemüse, Öl, Zucker... aber auch das Futter für die Tiere, das nicht von Wiesen und Weiden stammt. Zudem Baumwolle für Jeans und Genussmittel wie Kaffee oder Tabak. Ein Weltacker widerspiegelt auf 2000 m<sup>2</sup> massstabgetreu, welche Ackerfrüchte zu welchen Zwecken heute weltweit angebaut werden.

Die Weltacker-Initiative entstand 2015 durch die Zukunftsstiftung Landwirtschaft in Berlin und will die Erkenntnisse des Weltagrarberichtes von 2008 einer breiten Bevölkerung anschaulich aufzeigen. Der Weltacker bietet sinnliche Erfahrungen und lädt dazu ein, über Boden und Biodiversität, Klimawandel, Kreisläufe, natürliche Ressourcen, globale Gerechtigkeit, Landwirtschaft und gutes Essen nachzudenken und zu diskutieren.

Die drei Weltäcker in der Schweiz haben sich etabliert und werden rege besucht und von vielen Schulklassen als ausserschulischer Lernort für nachhaltige Bildung (BNE) genutzt (Weltacker-Schule in Kooperation mit Pro Natura). 2021 gab es trotz Pandemie alleine in Attiswil über 60 geführte Weltacker-Touren mit über 1000 Besucher\*innen, über 2000 Schüler\*innen haben den Weltacker auf einer der genau 120 Lernhalbtage der Weltacker-Schule kennengelernt und zahlreiche Kinder und Jugendliche haben den Weltacker mit ihren Familien individuell besucht.

Mit dem Zweijahresthema 2022/2023 "Mehr Bohnen auf Acker und Teller" legte Weltacker Schweiz den Fokus auf eine spezielle Pflanze, die sich für eine nachhaltige und gesunde Ernährung geradezu aufdrängt. Die Eigenschaften der Bohne als Eiweisspenderin für die menschliche Ernährung und Stickstoffbinderin im Boden sind einzigartig. Viele wissenschaftliche Studien belegen die Vorteile von Bohnen und Hülsenfrüchten für die menschliche Ernährung und ihre bodenverbessernden Qualitäten in der Landwirtschaft. Auch in der Planetary Health Diet der EAT-Lancet Commission ist eine der wichtigsten Erkenntnisse, dass der Konsum von Hülsenfrüchten deutlich erhöht werden muss. Leider sind diese Erkenntnisse in der breiten Öffentlichkeit zu wenig präsent, obwohl mit einer geeigneten

Vielfalt von Hülsenfrüchten die meisten tierischen Eiweisse auf ökologisch vorzügliche, klimaschonende, gesunde und schmackhafte Weise ersetzt werden könnten. Durch ihre enorme botanische Vielfalt lassen sich Hülsenfrüchte klimaschonend und mit gutem Ertrag in ganz Europa anbauen. Auch die Lagerung von Hülsenfrüchten ist klimaschonend, da sie weder Kühlung noch eine spezielle Verpackung bedingt. Zudem können Hülsenfrüchte mit ihrem verzweigten Wurzelsystem bis tief in den Boden hinein Bodenverdichtungen aufbrechen und bieten durch ihre kurze Kulturdauer immer wieder ein vielfältiges Angebot an Blüten für Insekten.



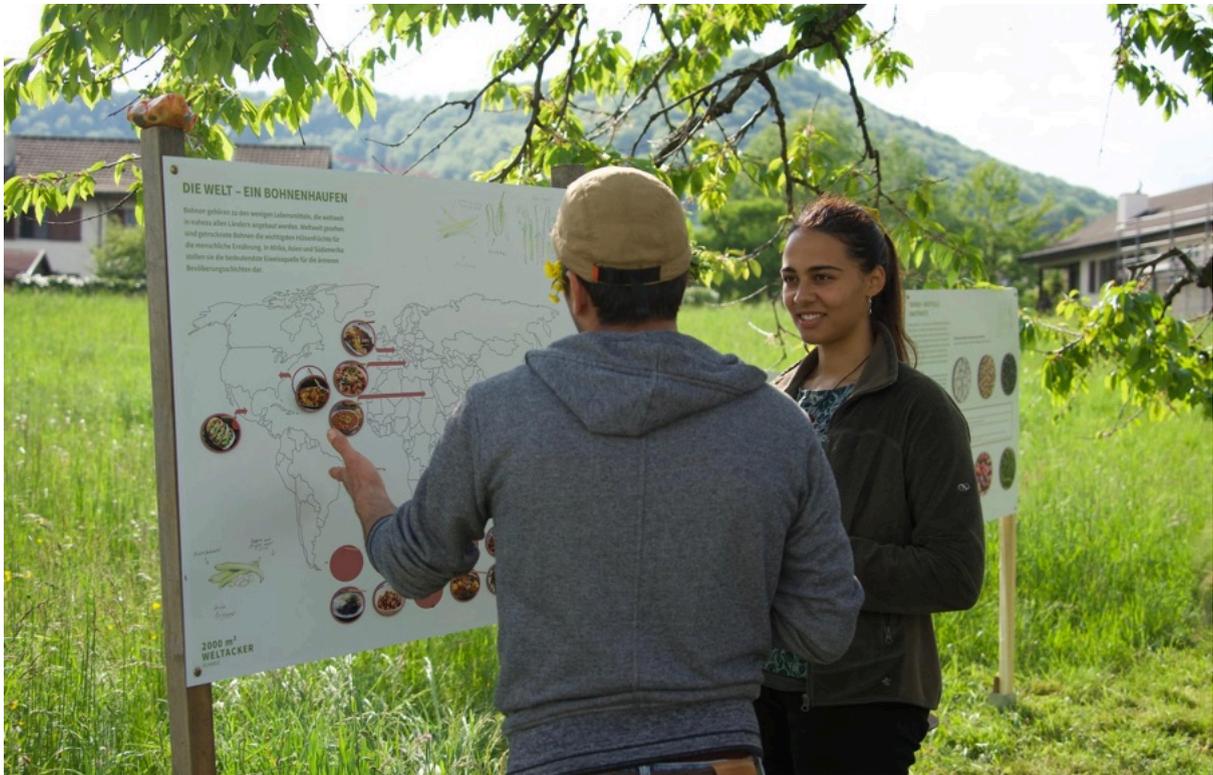
*Geschichten erzählen: "Lina im Bohnenglück" im Bohntipi*

## Motivation

- Das anschauliche Konzept des 2000 m2 Weltackers nutzen, um mit der Bohne einen Weg zu einem suffizienten Ernährungsstil konkret aufzuzeigen.
- Die Wichtigkeit von lebendigem Boden für die Ernährung von morgen thematisieren.
- Zum nationalen Diskurs über nachhaltigen Konsum beitragen und dabei den Fokus auf den Vorteil von Eiweissen der Leguminosen ins Blickfeld rücken.
- Die Faszination an der traditionellen Kulturpflanze Bohne mit ihrer unglaublichen Vielfalt wiederzuentdecken und ihr wieder einen festen Platz in unserer täglichen Ernährung einzuräumen.
- Das Konzept der Planetary Health Diet einer breiteren Öffentlichkeit bekannt machen.

# Zielerreichung Outputs 2022

Weltacker Schweiz trägt mit einem Fokus auf das Thema Bohnen und Hülsenfrüchte dazu bei, dass die Vorteile dieser Ackerfrüchte sowohl für eine gesunde und zeitgemässe Ernährung als auch für den Boden als Lebensgrundlage zielgruppenspezifisch bekannt gemacht werden.



*Bohnengerichte rund um die Welt entdecken mit der Installation Bohnen auf dem Teller (Weltacker Nuglar)*

Im Rahmen eines eigenen Moduls innerhalb der Weltacker-Schule ermuntert das Bohnenprojekt Kinder und Jugendliche ihr Ernährungsverhalten und die daraus resultierenden individuellen gesundheitlichen aber auch die sozialen und ökologischen Konsequenzen zu reflektieren und zeigt gleichzeitig Handlungsalternativen auf. Für Erwachsene werden eigene Bildungsmodule angeboten, um obige Ziele zu erreichen. Bei allen Besucher\*innen der Weltäcker in Nuglar, Attiswil und Bern wird durch den Bohnen-Schaugarten und die Installationen während ihres Aufenthaltes das Interesse für Hülsenfrüchte geweckt.

Das Bohnenprojekt ist eingebettet in das internationale Hülsenfrüchte-Projekt unter dem Namen "The Global Bean".

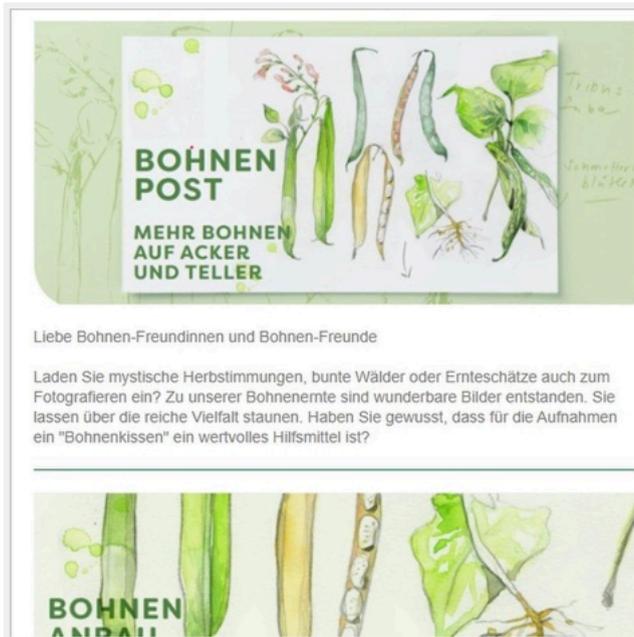
Nr.	2022 erreichter Output	Zielerreichung
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohnensortengärten auf allen drei Weltäckern umgesetzt und die Saison über unterhalten, in Attiswil mit über 30 Bohnensorten.</li> <li>• Die Sortengärten in Bern und Nuglar testen für Pro Specie Rara Bohnensorten.</li> </ul>	↗
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktive Installation "Bohnen auf dem Teller" stand die Saison über auf allen drei Weltäckern.</li> <li>• Interaktive Installation "Bohnenturm" über die biologischen</li> </ul>	↗

	<p>Aspekte der Bohnen stand die ganze Saison in Bern und Attiswil auf dem Weltacker.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Zudem konnten in verschiedenen Wurzelfenstern die Knöllchenbakterien an Ackerbohnen beobachtet werden.</li> <li>● Bohnentipi auf dem Weltacker Attiswil.</li> </ul>	
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Ausarbeitung von fünf Bohnenmodulen für Zyklus I, Zyklus II, Zyklus III, Sek II und Erwachsene mit didaktischen Abläufen, Materialvorlagen sowie vertiefendem Hintergrundwissen zu Hülsenfrüchten.</li> </ul>	↗
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 105 Schulklassen haben 2022 einen der drei Weltäcker und die dortigen Bohnensortengärten besucht.</li> <li>● Davon haben 85 Schulklassen an den extra für das Projekt ausgearbeiteten Bohnenmodulen teilgenommen.</li> </ul>	↗
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>● 2022 haben auf 169 Weltacker-Touren die verschiedensten Gruppen die Sortengärten gesehen und mehr über die Vorteile der Bohne erfahren (96 in Bern, 70 in Attiswil, 3 in Nuglar).</li> </ul>	↗
6	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Die Mitmachaktion in ihrer ursprünglichen Form wurde aus finanziellen und ressourcentechnischen Gründen aus dem Projekt gestrichen.</li> <li>● Stattdessen: Bohnen-Mitmachmöglichkeiten an allen Weltacker-Anlässen (Feste, offene Sonntage, Helfertage auf dem Acker) und im Rahmen der Weltacker-Schule in Nuglar.</li> </ul>	↘
7	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Das Starterkit in der ursprünglichen Form wurde aus finanziellen und ressourcentechnischen Gründen aus dem Projekt gestrichen.</li> <li>● Stattdessen: Schüler*innen durften nach der Ackertour eine Glücksbohne aussuchen und nach Hause mitnehmen.</li> <li>● Stattdessen: an Ackerfesten und offenen Sonntagen hatten interessierte Besucher*innen an Bohnentischen die Möglichkeit, Bohnensamen auszusuchen und nach Hause mitzunehmen und erhielten Tipps zum Bohnenanbau.</li> </ul>	↘
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Der Koch Markus Biedermann hat für den Newsletter Bohnenpost eigens 12 saisonale Bohnenrezepte kreiert.</li> <li>● Vier schön gestaltete Rezeptkarten mit Bohnenrezepten an Märkten und an alle Abonent*innen der Nuglar Gärten verteilt.</li> <li>● Die Rezepte fliessen demnächst in den Rezeptblog des Global Bean Projects ein.</li> </ul>	→
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Koch-Workshop “Hülsenfrüchte” am Erntefest des Weltackers Bern.</li> <li>● Bohnen-Mitmachmöglichkeiten (Pflanzen, Ernten, Auskernen, Degustieren, Bohnenspiele, Postenlauf) an allen 7 öffentlichen Veranstaltungen des Weltackers Attiswil.</li> <li>● Bohnturm am Auftritt des Weltacker Bern an der Sichlete auf</li> </ul>	→

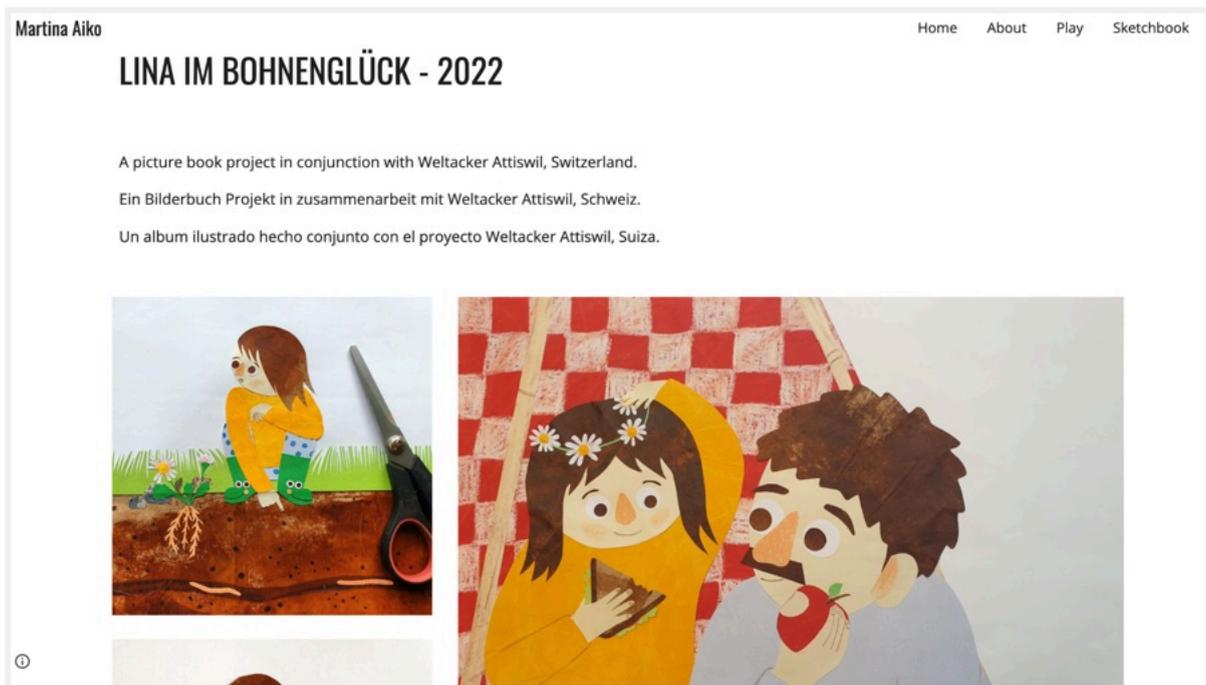
	dem Bundesplatz am 19.09.2022.	
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Newsletter Bohnenpost ist 2022 12x erschienen und auf <a href="https://weltacker-attiswil.ch/bohnen/">https://weltacker-attiswil.ch/bohnen/</a> dokumentiert.</li> <li>● Werbekarte “Mehr Bohnen auf Acker und Teller”.</li> <li>● Infolyer “Das interessiert uns (doch) die Bohne.</li> <li>● Bohneninfos auf <a href="http://www.nuglargaerten.ch">www.nuglargaerten.ch</a>.</li> <li>● 3 humoristische Mini-Spielfilme über die Talente der Bohne.</li> </ul>	↗
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Medienmitteilung zum Tag der Hülsenfrüchte am 10.02.2022 und zur Saisoneroöffnung anfangs Mai verschickt.</li> <li>● <a href="#">16 Berichte (bzw. 32 Publikationen)</a> in Tierwelt, Bauernzeitung, Schweizer Bauer, Solothurner Zeitung, Attiswiler Tagblatt etc.</li> </ul>	↗
12	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Teilnahme am Schaugarten Modul des Global Bean Projects mit sieben kurzen Videobeiträgen aus dem Sortengarten (<a href="https://www.globalbean.eu/showgardens/">https://www.globalbean.eu/showgardens/</a>, werden im Verlaufe des Winters veröffentlicht).</li> </ul>	→
13	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bilderbuch “Lina im Bohnenglück” (NEU).</li> </ul>	↗

Weltacker Schweiz initiierte das Projekt “Mehr Bohnen auf Acker und Teller” im Herbst 2021. Das internationale Projekt “The Global Bean” war da bereits angekündigt, aber viele Details des Projektes waren noch unbekannt. Anders als angenommen, umfasste das Global Bean Project weder einen Citizen Science Teil noch ein anderes vergleichbares partizipatives Projekt für die breite Bevölkerung. Stattdessen zeigen im Modul “Schaugarten” verschiedene Bohnengärten auf der ganzen Welt ihre Erfahrung bei der Kultivierung von Bohnen und anderen Hülsenfrüchten. In der Entwicklungsphase Anfang 2022 mussten daher Anpassungen an unserem Projekt vorgenommen werden. Schnell war klar, dass ein eigenes Mitmach-Projekt die vorhandenen Ressourcen übersteigt und kaum Wirkung entfalten würde, wenn es nicht in einen grösseren Rahmen eingebettet ist. So wurde der Beschluss gefasst, mit dem Weltacker Attiswil beim Modul Schaugarten des *Global Bean Project* aktiv mitzuarbeiten und die ursprünglich vorgesehenen Outputs 6 (Mitmach-Aktionen) und 7 (Starter-Kit) zu ersetzen.

Trotzdem blieb die partizipative Ebene des Projekts sehr wichtig. Der partizipativen Ansatz wurde weiterverfolgt, indem bei allen öffentlichen Anlässen auf den Weltäckern immer Mitmach-Aktivitäten rund um das Thema Bohnen angeboten wurden (gemeinsames Pflanzen/Ernten/Auskernen je nach Saison, Degustation von Bohnen und Bohnengerichten, Spiele und Quiz zum Thema). Der Newsletter *Bohnenpost* gab zudem jeden Monat Tipps für den Bohnenanbau sowie Rezeptideen.



Newsletter Bohnenpost und Wurzelfenster (Weltacker Attiswil)



Bilderbuch Lina im Bohnenglück von Martina Aiko

## Zielerreichung Outputs 2023

Je mehr das Projektteam sich im Verlauf der Saison 2022 selbst in das Thema Bohnen vertiefte und fleissig Bohnen-Erfahrungen sammelte, umso deutlicher wurde die Wichtig- und Dringlichkeit, das Bohnenprojekt um ein weiteres Jahr zu verlängern. Die gut funktionierenden Bildungsmodule, die erarbeiteten Grundlagen, Vernetzung und weitere Produkte (wie z.B. der Bohnturm) hatten noch viel Potential, die Faszination und Begeisterung für Bohnen weiter zu fördern.

Das im 2022 erworbene Wissen wollte Weltacker Schweiz auch im 2023 nochmals vertiefen und um weitere bereits aus der laufenden Arbeit entstandene Ideen ergänzen und so viele weitere Weltacker-Besucher\*innen für Hülsenfrüchte und deren Wichtigkeit begeistern.



Ausstellung "Bohnen-Schatze" im Dorfmuseum Attiswil

Nr.	2023 erreichter Output	Zielerreichung
1	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Bohnensortengärten auf allen drei Weltäckern in Attiswil, Bern und Nuglar umgesetzt und die Saison über unterhalten.</li> <li>● Teilnahme am Citizen Science Projekt Pulses Increase auf dem Weltacker Attiswil. Test von 6 zugewiesenen Bohnensorten. Erklärungstafel für Besucher*innen und Videodokumentation im Rahmen des Global Bean Showgarden-Modul.</li> </ul>	↗
2	<ul style="list-style-type: none"> <li>● Interaktive Installation "Bohnen auf dem Teller" stand die Saison über auf allen drei Weltäckern.</li> <li>● Installation "Mehr Bohnen auf Acker und Teller" für D und A überarbeitet (Zusammenarbeit mit dem Global Bean Project, den Weltäckern in Berlin und Freiburg und dem Welttellerfeld in Wien, die die Installation auf ihren Äckern aufstellen werden).</li> <li>● Interaktive Installation "Bohnenturm" über die biologischen Aspekte der Bohnen stand die ganze Saison in Bern und Attiswil auf dem Weltacker.</li> <li>● Installation Bohnenturm ein drittes Mal angefertigt und an den</li> </ul>	↗

	<p>Weltacker Berlin verschenkt, wo er nun auf dem Acker steht und bei Veranstaltungen genutzt wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zudem konnten in verschiedenen Wurzelfenstern die Knöllchenbakterien an Ackerbohnen beobachtet werden.</li> <li>• Bohntipi und neues Bohnen-Memory auf dem Weltacker Attiswil.</li> <li>• Gestaltung eines Schildes zur Milpa-Kultur in Zusammenarbeit mit dem Weltacker Bern und der Illustratorin Annika Huskamp.</li> </ul>	
3	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Bohnenmodule für Schulklassen wurden über den Winter aufgrund der Erkenntnisse und Erfahrungen der letzten Saison überarbeitet und allen deutschsprachigen Weltäckern zugänglich gemacht.</li> </ul>	↗
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 120 Schulklassen haben 2023 einen der drei Weltäcker und die dortigen Bohnensortengärten besucht.</li> <li>• Davon haben 19 Schulklassen am extra für das Projekt ausgearbeiteten 25 minütigen “Bildungsmodul Hülsenfrüchte” teilgenommen und so mehr über Talente der Hülsenfrüchte erfahren.</li> <li>• In Nuglar konnten mehrere Schulklassen bei der Bohnenernte mithelfen und so ihren Einblick vertiefen.</li> </ul>	↗
5	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2023 haben auf 155 Weltacker-Touren die verschiedensten Gruppen die Sortengärten gesehen und mehr über die Talente der Bohne erfahren (74 in Bern, 77 in Attiswil, 4 in Nuglar).</li> </ul>	↗
6/7	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bohnen-Mitmachmöglichkeiten (Mandalas, Glücksbohnen, Ketten Basteln, Saatguttausch, Quiz) oder Bohnen-Infotische an allen Weltacker-Anlässen (Feste, offene Sonntage, Helfertage auf dem Acker) und im Rahmen der Weltacker-Schule in Nuglar.</li> </ul>	→
8	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die 12 Bohnenrezepte vom Koch Markus Biedermann auf Englisch übersetzt und <a href="http://www.globalbean.eu">www.globalbean.eu</a> für die Rezeptdatenbank zur Verfügung gestellt.</li> </ul>	↗
9	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Bohnen-Kochkurse am 21.04.2023 (11 TN) und 01.06.2024 (8TN) mit Michelle Bur am Landwirtschaftlichen Zentrum Wallierhof in Riedholz.</li> <li>• Ausstellung “Bohenschätze” im Dorfmuseum Attiswil im März 2023 (rund 100 Besucher*innen).</li> </ul>	↗
10	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Newsletter Bohnenpost ist 2023 8x erschienen und auf <a href="https://weltacker-attiswil.ch/bohnen/">https://weltacker-attiswil.ch/bohnen/</a> dokumentiert. Rund 80 Personen haben den Newsletter abonniert.</li> </ul>	↗
11	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 Berichte über die Ausstellung “Bohenschätze” in lokalen Medien.</li> </ul>	→
12	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneute Teilnahme des Weltacker Attiswil am Schaugarten Modul</li> </ul>	↗

	des Global Bean Projects mit acht kurzen Videobeiträgen (6x Citizen Science Projekt Pulses Increase, 1x Mohnbohne, 1x Kuhbohne, <a href="#">Playlist auf YouTube</a> ).	
13	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bilderbuch “Lina im Bohnenglück”, verbesserte zweite Auflage vorbereitet, Druck im Frühling 2024 geplant</li> </ul>	→



*Bohnenmandalas am offenen Sonntag und Buffet am Bohnen-Kochkurs*

Die Bohnen-Sortengärten konnten 2023 auf die Erfahrungen von 2022 aufbauen und haben mit ihrer Schönheit und Vielfalt wiederum den Blick der Weltacker-Besucher\*innen auf sich gezogen und Schulklassen in die Welt der Hülsenfrüchte eingeführt. Neben den Installationen des Vorjahres kam in Attiswil neu ein Bohnen-Memory auf den Acker und im Laufe der Saison haben wir in Zusammenarbeit mit dem Weltacker Bern ein neues Informationsschild zur Milpa-Kultur von der Illustratorin Annika Huskamp gestalten lassen.

Der Weltacker Attiswil präsentierte mit der Ausstellung “Bohenschätze” dem ganzen Dorf die Talente der Bohne. Die Bohnenrezepte der beiden gut besuchten Bohnen-Kochkurse am Wallierhof erfreuten die Gaumen und gaben neue Ideen für eine nachhaltige Alltagsküche. Mit der Teilnahme am Citizen Science Projekt “Pulses Increase” konnten wir 2023 doch noch ein Bürger\*innen-Wissenschaftsprojekt auf einen Acker holen. Daraus entstanden die diesjährigen Videobeiträge für das Global Bean Showgarden Modu.

Im Frühling schenkten wir dem Weltacker Berlin einen “Bohnenturm” für ihren Acker, der viel Freude bereitete. Die Weitergabe unserer selbst erarbeiteten Installationen und Materialien an Deutschland und Österreich brauchte eine längere Anlaufzeit als ursprünglich geplant und erhofft. Es war uns aber

wichtig, wirklich das Feedback der Partner\*innen einzuholen und die Installationen so zu überarbeiten, dass sie danach wirklich den Bedürfnissen der Partner\*innen entsprechen und auf den deutschen und österreichischen Weltäckern auch gebraucht werden. Wir glauben, dass sich der lange Atem auszahlen wird und unser Material ab 2024 international so richtig zum Zuge kommen wird.



Bohnen-Memory, Weltacker Attiswil

## Zielerreichung Outcomes

Die grösste Wirkung wurde sicherlich im eigenen Umfeld erreicht. Die Projektgruppe, Ehrenamtliche, Vereinsmitglieder und andere Freund\*innen des Weltackers haben sich die zwei Jahre hindurch intensiv mit Hülsenfrüchten beschäftigt, mehr Hülsenfrüchte gekocht, gegenseitig Rezepte ausgetauscht oder den Anbau von (neuen) Bohnensorten im eigenen Garten ausprobiert.

Die Sortengärten begeisterten die Weltacker-Besucher\*innen vor allem von August bis Anfang Oktober, als die Vielfalt und Schönheit besonders erlebbar war und es so manche Farbtöne bei den Blüten, unterschiedlich geformte Schoten und wunderbar gefärbte und gemusterte Bohnenkerne zu entdecken gab.

Bei Veranstaltungen war der Anklang bei den Bohnen-Aktivitäten jeweils gross. Besonders der Zugang über das haptische Erleben beim Ernten, Auskernen und Degustieren nahmen die Besucher\*innen rege und gerne an. Jung und Alt sassen zusammen am Bohntisch und kerneten unterschiedliche Bohnensorten aus. Neben dem Interesse an der Vielfalt der Bohnensorten entstanden dabei viele angeregte Gespräche unter Fremden, z.B. der Austausch von unkomplizierten Menüvorschlägen, Kindheitserinnerungen an die Berg-Ackerbohnen im Garten der Mutter oder Erzählungen über Bohnengerichte auf unterschiedlichen Reisen.



Bohmentisch am Erntefest (Weltacker Attiswil)

Auch die Schulmodule regten zum Entdecken der Talente der Bohnen und vor allem auch zum Überdenken der eigenen Konsumgewohnheiten an. Viele spannende Diskussionen entstanden auf dem Acker und das Erlebte wird auch darüber hinaus in manchen Köpfen weiterwirken: Brauche ich vor dem nächsten Ausgang wirklich einen Döner oder kann es auch ein Falafel sein? Bin ich offener dafür, wenn meine Mutter das nächste Mal Linsen kocht?

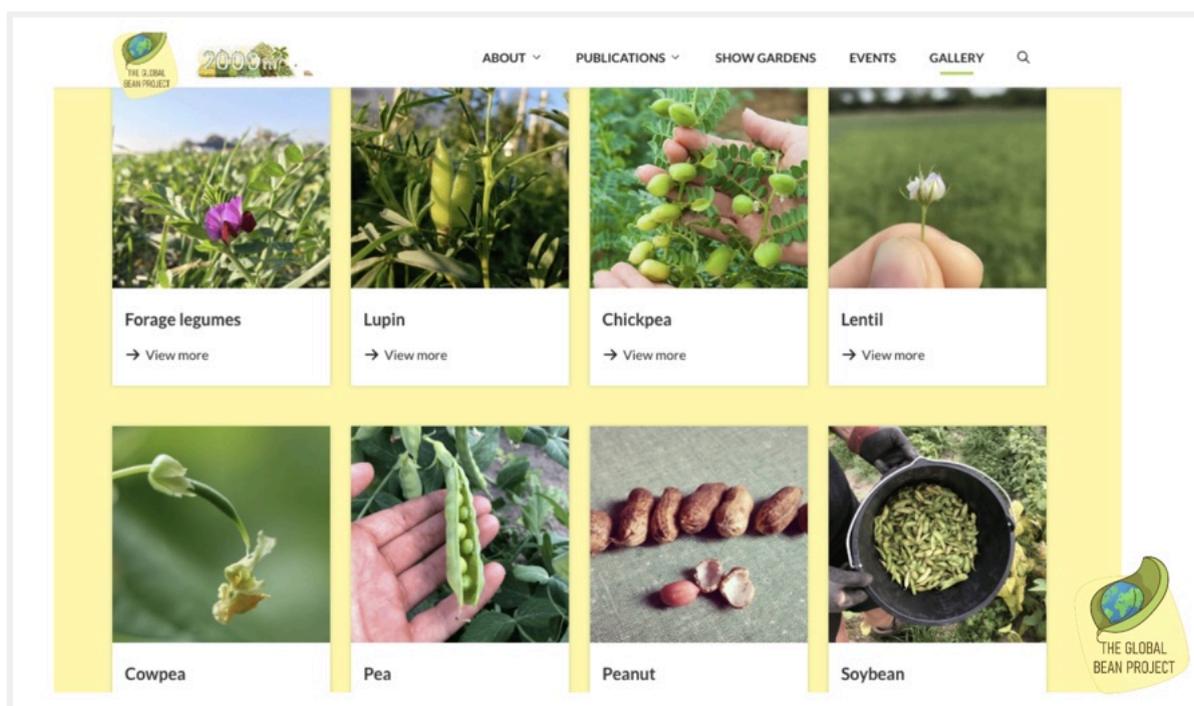
Diese Erlebnisse und Erfahrungen sind für uns eindeutige Zeichen, dass das Bohnenprojekt viele Menschen motivieren konnte, Hülsenfrüchte wieder vermehrt in ihren Speiseplan einzubinden und eventuell, wenn die Möglichkeit vorhanden ist, auch wieder selber anzupflanzen.

Die Vernetzung mit dem *Global Bean Project* brauchte Anlaufzeit, um sich gegenseitig kennenzulernen und die Arbeitsweisen zu verstehen. Im Laufe der zwei Jahre entstand ein guter Kontakt und mit der Zeit konnte vermehrt auf Inhalte des *Global Bean Project* zurückgegriffen werden. Unsere eigenen Produkte fanden im Gegenzug z.T. auf Englisch übersetzt Eingang ins Netzwerk des *Global Bean Projects* und werden so über die Schweizer Weltacker hinaus eine **Multiplikation** bzw. eine grössere **Breitenwirkung** erreichen. Es hat sich im Weltacker-Netzwerk herumgesprochen, dass in der Schweiz viel zu den Hülsenfrüchten gearbeitet wurde. So sind z.B. in Landshut (D) auf dem Weltacker Bohnenschilder entstanden, die von unseren Installationen inspiriert sind, auf dem Weltacker Berlin steht seit Frühling 2023 ein Schweizer Bohnturm und dem Welttellerfeld in Wien gaben wir Tipps, wie sie das Thema Hülsenfrüchte umsetzen könnten. Unsere Hülsenfrüchte-Bildungsmodule inspirierten eine Mitarbeiterin des Weltackers in Überlingen und die Installation "Bohnen auf dem Teller" wurde so überarbeitet, dass sie dem ganzen Global Bean Project zur Verfügung steht und 2024 in Berlin, Freiburg und Wien zum Einsatz kommen wird - weitere Orte werden wohl folgen. Viele unserer Ideen für

Hülsenfrüchte-Aktivitäten sind auf der internationalen Weltacker-Wissensplattform dokumentiert und stossen auch bei Netzwerktreffen auf reges Interesse.

Bei den lokalen Umsetzungspartnern öffnete das Bohnenthema die Türen für neue Kooperationen: Die Klimagrosseltern Solothurn werden das Bohnenthema weiterführen und die Saatgutbibliothek Solothurn wird nächstes Jahr Bohnensaatgut vom Weltacker Attiswil verbreiten, der Weltacker Bern konnte sich zum Thema Lupinen mit dem HAFL vernetzen.

Und manchmal sind es auch die unscheinbaren Begebenheiten, die am meisten Wirkung entfachen, wie diese Geschichte aus Bern eindrücklich zeigt: *“Da stand doch vor ein paar Tagen eine junge Frau bei mir und den Bohnen und hat aus den verregneten und ergrauten Bohnenhülsen verzaubert die wunderbarsten Formen und Farben hervorgeklaubt... Sie war so begeistert und berührt ob diesem Wunder.”*



[www.globalbean.eu/gallery/](http://www.globalbean.eu/gallery/) Auch der Weltacker Attiswil hat zur Fotosammlung beigetragen

## Sichtbarkeit der Resultate

Sichtbarkeit der Resultate

- Homepage Weltacker Schweiz und Online-Auftritte der einzelnen Weltäcker: Dokumentation des Projektes, Informationen zu den Veranstaltungen und partizipativen Mitmachmöglichkeiten, Fotogalerie, Medienspiegel
  - <https://www.2000m2.eu/ch/bohlenprojekt/>
  - <https://weltacker-attiswil.ch/bohlen/>
  - <https://nuglargaerten.ch/lernort/#Bohlenprojekt>
  - <https://weltacker-bern.ch/>
  - [https://www.instagram.com/weltacker\\_attiswil/](https://www.instagram.com/weltacker_attiswil/)

- <https://www.facebook.com/people/Weltacker-Attiswil>
- <https://www.instagram.com/weltackerbern/>
- Geteilte Inhalte auf der Homepage von Weltacker international und auf der Homepage des “Global Bean Projects” der Zukunftsstiftung Landwirtschaft
  - <https://www.globalbean.eu/showgardens/weltacker-schweiz/>
- Online verfügbarer Rezepte-Blog
  - <https://weltacker-attiswil.ch/bohlen/bohlenrezepte.html>
- Durch Medienarbeit erfolgten 18 Artikel (bzw. 34 Publikationen) in Zeitungen, Zeitschriften oder über Online-Kanäle von Initiativen und Organisationen mit ähnlichem Fokus  
Ein Medienspiegel findet sich unter: <https://weltacker.ch/medien>
- Teilnahme und Wissenstransfer an themenrelevanten Tagungen
  - Besuch Bohnengarten ÖBZ München Ende Juli 2022 (Rosmarie Zimmermann, Andrea Spiess)
  - 5x Teilnahme Showgarden Meetings Global Bean auf Zoom (Andrea Spiess)
  - Teilnahme Weltacker-Netzwerktreffen Berlin 27/28.8.2022 (Andrea Spiess)
  - Teilnahme Weltacker-Netzwerktreffen Nürnberg 10.-12.2.2023 (7 köpfige Delegation)

## Finanzierung

Hinweis zur Ausweisung bzw. Quantifizierung der Eigenleistung: Die Eigenleistung wird hier als “Verzicht Entschädigung” mit dem Ansatz von 80.-- Sfr. pro Std. verrechnet. Dies resultiert aus der Differenz des beantragten Ansatzes von 120.-- Sfr. pro Std. gemäss Empfehlung Benevol und dem effektiv ausbezahlten, kalkulierten Stundenansatz von 40.-- Sfr. pro Std. gemäss den entsprechenden Arbeitsverträgen. Diese Eigenleistung wird nur hier zur Vergleichbarkeit mit dem ursprünglichen Budget sichtbar gemacht, nicht aber in der Buchhaltung von Weltacker Schweiz aktiviert. Die Beträge für die Weltacker-Schule und Weltacker-Touren sind hier ebenfalls analog zu der Kostenaufstellung in den Förderanträgen als Einnahmen und Ausgaben dargestellt, bleiben also letztlich als Einnahmen komplett bei den leistungserbringenden Umsetzungspartnern.

Das Projekt “Mehr Bohnen auf Acker und Teller” konnte dank den grosszügigen Beiträgen von Stiftungen (insgesamt 57'739.-- Sfr.), aktivierten Eigenmitteln (14'000.-- Sfr.) und vor allem einem sehr grossen, motivierten Einsatz an ehrenamtlicher Mitarbeit erfolgreich umgesetzt und per Ende 2023 abgeschlossen werden. Herzlichen Dank für alle kleinen und grossen Beiträge, die dieses Projekt möglich gemacht haben.

Alle Zahlen gerundet.

Kosten 2021	
Sachkosten	51
Personalkosten Weltacker Schweiz (WACH) (38 Std. x 40.00 Sfr.)	1'520
Verzicht Entschädigung WACH (38 Std. x 80.00 Sfr.)	3'040
Overhead an WACH auf projektgebundene Stiftungsbeiträge (15%)	3'410
<b>Gesamtkosten des Projektes 2021</b>	<b>8'021</b>

<b>Kosten 2022</b>	
Sachkosten	4'123
Beiträge an Umsetzungspartner (Personalkosten)	11'228
Beiträge an Umsetzungspartner (Weltacker-Schule, 105 Durchführungen x 250.00)	26'250
Beiträge an Umsetzungspartner (Weltacker-Tour, 167 Durchführungen x 200.00)	33'400
Externe Honorare (Dienstleistungen Dritter)	6'407
Personalkosten WACH (281 Std. x 40.00 Sfr.)	11'240
Verzicht Entschädigung WACH (281 Std. x 80.00 Sfr.)	22'480
Verzicht Entschädigung Weltacker Attiswil (WAAT) (225 Std. x 80.00 Sfr.)	18'000
Verzicht Entschädigung Weltacker Bern (WABE) (112.5 Std. x 80.00 Sfr.)	9'000
Verzicht Entschädigung Weltacker Nuglar (WANG) (225 Std. x 80.00 Sfr.)	18'000
Overhead an WACH auf projektgebundene Stiftungsbeiträge (15%)	4'050
<b>Gesamtkosten des Projektes 2022</b>	<b>164'178</b>

<b>Kosten 2023</b>	
Sachkosten	5'754
Beiträge an Umsetzungspartner	5'000
Beiträge an Umsetzungspartner (Weltacker-Schule, 114 Durchführungen x 250.00)	28'500
Beiträge an Umsetzungspartner (Weltacker-Tour, 152 Durchführungen x 200.00)	30'400
Externe Honorare (Dienstleistungen Dritter)	2'186
Personalkosten WACH (164 Std. x 40.00 Sfr.)	6'560
Verzicht Entschädigung WACH (164 Std. x 80.00 Sfr.)	13'120
Overhead an WACH auf projektgebundene Stiftungsbeiträge (15%)	1'200
<b>Gesamtkosten des Projektes 2023</b>	<b>92'720</b>
Gesamtkosten des Projektes 2022	164'178
Gesamtkosten des Projektes 2021	8'021
kumulierte Rundungsdifferenz	1
<b>GESAMTKOSTEN des Projektes 2021 - 2023</b>	<b>264'920</b>

<b>Finanzierung</b>	
Stiftungsbeiträge 2021	22'730
Eigenleistung WACH 2021 (nicht vergütete Leistung, 38 Std. x 80.00 Sfr.)	3'040
Stiftungsbeiträge 2022	27'000

Eigenleistung WACH 2022 (nicht vergütete Leistung, 281 Std. x 80.00 Sfr.)	22'480
Eigenleistung WABE (nicht vergütete Leistung 2022, 37.5 Std. x 80.00 Sfr.)	3'000
Eigenleistung WAAT (nicht vergütete Leistung 2022, 187.5 Std. x 80.00 Sfr.)	15'000
Eigenleistung WANG (nicht vergütete Leistung 2022, 225 Std. x 80.00 Sfr.)	18'000
Eigenleistung Projektförderfonds WACH	5'000
Eigenleistung Projektförderfonds WAAT	3'000
Eigenleistung Projektförderfonds WABE	6'000
Einnahmen Weltacker-Schule (105 Durchführungen x 250.00)	26'250
Einnahmen Weltacker-Touren (167 Durchführungen x 200.00)	33'400
Stiftungsbeiträge 2023	8'000
Eigenleistung WACH 2023 (nicht vergütete Leistung, 164 Std. x 80.00 Sfr.)	13'120
Einnahmen Weltacker-Schule (114 Durchführungen x 250.00)	28'500
Einnahmen Weltacker-Touren (152 Durchführungen x 200.00)	30'400
<b>Gesamtfinanzierung des Projektes 2021-2023</b>	<b>264'920</b>



*Vielfältige Bohnen regen zum Staunen an*

# Perspektiven

- Alle drei Weltäcker werden weiterhin Bohnen-Sortengärten unterhalten. Ebenso bleiben die für das Projekt konzipierten Installationen weiterhin auf den Weltäckern ausgestellt und zugänglich.
- Der Weltacker Nuglar will den Bohnensortengarten sogar noch weiter ausbauen. 2024 soll neu auch Soja gezeigt werden. Die Infotafeln des Bohnturms sollen in vereinfachter Form in Zukunft auch auf dem Acker in Nuglar zugänglich sein. Auch das Bohnen-Ernten mit Schulklassen wird beibehalten.
- Der Newsletter Bohnenpost wird 2024 weiterhin sporadisch erscheinen.
- Die Dokumentation der im Rahmen dieses Projektes erarbeiteten Hülsenfrüchte-Materialien auf der internen Weltacker-Datenbank wird im Verlaufe des Jahres 2024 abgeschlossen und von Vertretern aus D und A gegengelesen. Ziel ist, dass alle deutschsprachigen Weltäcker vom Material profitieren und das Wissen um die Talente der Bohnen verbreiten können.
- Die Zusammenarbeit mit dem Global Bean Project soll weitergehen. In welcher Form das genau sein wird, muss sich im Verlauf des Jahres 2024 konkretisieren. Denkbar wäre z.B. in einem Folgeprojekt den Fokus auf das Thema Hülsenfrüchte in der Planetary Health Diet zu legen.
- Das Projekt "Mehr Bohnen auf Acker und Teller" hat viel Vernetzung zum Thema Hülsenfrüchte ermöglicht, die weiter Bestand haben wird (z.B. mit Bildungszentrum Wallierhof, Saatgutbibliothek Solothurn, Klimagrosserletn, HAFL, andere internationale Weltäcker, OGG).



## Erkenntnisse und "Lessons learnt"

- Das Potential der Hülsenfrüchte in der Diskussion um eine ökologisch verträgliche und gesunde Ernährung ist noch lange nicht ausgeschöpft und wird die Weltacker-Geschichte sicher auch in den kommenden Jahren begleiten.

- Die Kombination aus eigenem Entdecken und Erkunden im Sortengarten und Informationsvermittlung mit interaktiven Installationen spricht Besucher\*innen an und ermöglicht auch bei öffentlichen Anlässen eine breite Palette an niederschweligen Partizipationsmöglichkeiten, die Anklang finden, aber einfach und ohne grossen zusätzlichen organisatorischen Mehraufwand realisierbar sind. "Der Garten wirkt einfach".
- Während einer Saison ein gemeinsames Projekt auf allen drei Schweizer Weltäckern zu realisieren, ist mit viel Koordinationsaufwand verbunden. Wenn die gegenseitigen Erwartungen zu Beginn nicht geklärt sind, kann ein solches Projekt bei den Umsetzungspartnern auch Stress auslösen und birgt somit auch ein gewisses Konfliktpotenzial.. Gleichzeitig bot das Projekt aber die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen und neue Arten der Zusammenarbeit zu erproben, so etwa die ackerübergreifende Bohnen-Arbeitsgruppe zur Konzeption der Installationen.
- Ein nächstes Mal möchten wir zu Beginn etwas weniger Outputs definieren und nicht zu viel aufs Mal wollen ("Keine Luftschlösser bauen"). Dies lässt mehr Freiraum für spontan im Verlauf des Projekts entstehende Ideen wie das Bilderbuch oder die Mini-Bohnenspielfilme, die von den Beteiligten mit viel Engagement umgesetzt wurden.
- Für die lokalen Umsetzungspartner ist es wichtig, dass die Auswertung / das Reporting nicht mit zu viel Aufwand verbunden ist und idealerweise zu einem grossen Teil von Weltacker Schweiz übernommen werden kann.
- Beim Ausprobieren neuer Formate und Technologien (z.B. Erklärvideos, Livestream ) möchten wir künftig noch behutsamer vorgehen (Generationen-Gap beachten) und dafür sorgen, dass freiwillig, mit Freude und Fehlertoleranz ausprobiert werden darf und auch kleine Erfolge gefeiert und gewürdigt werden.
- Ein nächstes Projekt sollte von Anfang an zeitlich länger dimensioniert sein. Am Anfang ist aus unserer Sicht genügend Zeit einzurechnen, damit sich die Teammitglieder zuerst theoretisch und praktisch mit dem Thema auseinandersetzen können (z.B. Anbau und Verarbeitung von Hülsenfrüchten) und danach mit einem Erfahrungsvorsprung als Multiplikator\*innen das Wissen und die Freude am Thema weiterverbreiten können.
- Längerfristige Mitmachaktionen, wie die ursprünglich gemäss Projektplan vorgesehenen Bohnenpflanz-Mitmachaktionen, sind mit einem hohen Konzeptionsaufwand verbunden, der für Weltacker Schweiz im Alleingang zur Zeit noch nicht stemmbar ist.
- Damit verbunden ist auch die Erkenntnis, dass Weltacker Schweiz derzeit weder eine genügend grosse Reichweite über seine kommunikativen Kanäle noch die administrativen Kapazitäten hat, um ein solches Projekt noch fruchtbarer auszuschöpfen. Das wurde auch von den lokalen Umsetzungspartnern zum Teil (zu Recht) kritisiert. Das Potential hierfür ist aber auf jeden Fall vorhanden und die Situation hat sich mit der Besetzung der Stelle der Geschäftsleitung 2023 auch bereits verbessert.
- 2022 war ein klimatisch schwieriges Jahr für ein Bohnenprojekt.

# Danke!

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die mit tatkräftigen Händen, cleveren Ideen, mitreissender Begeisterung, genauem Hingucken, geduldigem Dranbleiben, unzähligen Arbeitsstunden, freudigen Augen, interessierten Blicken, fleissigen Fingern, interessanten Anekdoten, kurzfristigen Spätschichten und grosszügiger finanzieller Unterstützung zum guten Gelingen beigetragen haben.

Und natürlich geht der grösste Dank an die Bohnen selbst!

Ohne euch alle wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen!



# Impressionen



*Sortengarten Weltacker Attiswil*



Sortengarten Weltacker Bern



*Schulklasse bei der Bohnenernte und Bohnen-Installationen auf dem Weltacker Nuglar*



Eindrücke von der Bohnenausstellung im Dorfmuseum Attiswil, Bohnenkochkurs und selbstgemachter Bohnen-Schmuck am Eröffnungsfest



Bohnenturm für Berlin: Von der Übergabe der Würfel übers Zusammenschrauben bis zum Bestaunen auf dem Acker



Testfeld für das Citizen Science Projekt Pulses Increase und dokumentierte Increase-Ernte



Bohnen-Mandalas



Stangenbohnen in Nuglar und Schnappschuss vom Gärtner Martin am Markt der Vielfalt in Rheinau - wir sind nicht allein mit unserem Einsatz für die Bohnen....



Installation Bohnenturm in Attiswil



Wie bereitet man Hülsenfrüchte richtig zu? Installation Bohnen auf dem Teller auf dem Weltacker Bern



*Hülsenfrüchte-Workshop am Erntefest (Wetzlar Bern)*



*Buschbohnen fürs Gemüseabo auf dem Weltacker Nuglar*



*Bilderbuch Lina im Bohnenglück, Borlotti-Ernte aus der Milpa*



*Bohnenvielfalt aus dem Sortengarten (Weltacker Attiswil)*

Global Field Attiswil - YouTube - Mozilla Firefox

https://www.youtube.com/playlist?list=PLR\_DsnQYIQksplqdlLujCQ9-khXgBgIM

global bean

YouTube CH

Startseite  
Shorts  
Abos

Mein YouTube >  
Verlauf  
Später ansehen  
Videos, die ich m...

Entdecken  
Trends  
Musik  
Filme & TV  
Gaming  
Sport  
Podcasts

Mehr von YouTube  
YouTube Premium  
YouTube Music  
YouTube Kids

Einstellungen  
Meldeverlauf  
Hilfe  
Feedback senden

**SHOW GARDENS**  
SWITZERLAND  
Global Field Attiswil  
Bean diversity and flowers in the Swiss Summer

**Global Field Attiswil**  
The Global Bean Project  
15 Videos 87 Aufrufe Vor 2 Tagen...

Alle ansehen Zufallsmix

- 1 Bean Diversity in the Swiss Summer (Aug 2023) - Global Field Attiswil #12 CH | GB Show Gardens  
The Global Bean Project • 50 Aufrufe • vor 4 Monaten
- 2 Update on six bean varieties (July 2023) - Global Field Attiswil #11 CH | Global Bean Show gardens  
The Global Bean Project • 33 Aufrufe • vor 4 Monaten
- 3 Sowing Six Different Bean Varieties (June) - Global Field Attiswil#10CH | Global Bean Show Gardens  
The Global Bean Project • 46 Aufrufe • vor 6 Monaten
- 4 Promoting Agrobiodiversity of Beans (June) - Global Field Attiswil #9 | Global Bean Show Gardens  
The Global Bean Project • 57 Aufrufe • vor 7 Monaten
- 5 How To Harvest Chickpeas - Global Field Attiswil (August 2022) #8 | Global Bean Show Gardens  
The Global Bean Project • 207 Aufrufe • vor 9 Monaten
- 6 Beans Lacking Water? (August) - Global Field Attiswil #7 | Global Bean Show Gardens  
The Global Bean Project • 58 Aufrufe • vor 10 Monaten
- 7 The harvest of the beans (September) - Global Field Attiswil #6 | Global Bean Show gardens  
The Global Bean Project • 181 Aufrufe • vor 10 Monaten
- 8 Beans Longer Than Spaghetti? (August) - Global Field Attiswil #4 | Global Bean Show Gardens  
The Global Bean Project • 44 Aufrufe • vor 11 Monaten
- 9 Soybean for Human Consumption (June) - Global Field Attiswil #5 | Global Bean Show Gardens  
The Global Bean Project • 22 Aufrufe • vor 11 Monaten

Education on Legumes on the Global Field Attiswil, Switzerland - The Global Bean Project - Mozilla Firefox

https://www.globalbean.eu/articles/education-in-attiswil/

ABOUT RESOURCES VIDEOS EVENTS GALLERY

**Education on Legumes on the Global Field Attiswil, Switzerland**

Author: Anne Moita, Global Bean PR at the Global Plot Berlin



Martina narrating her bean picture book in the bean teepee

**AUTHOR**  
Anne Moita

**THE GLOBAL BEAN PROJECT**

**Global Bean**

**CONTRIBUTOR**  
• Schweizer Weltacker Initiativen

**DATE**

Global Bean Impressionen

## Impressum

Autor\*innen: Andrea Spiess (Projektleitung), Stéphanie Würth (Geschäftsleiterin Weltacker Schweiz), Bastiaan Frich (Präsident Weltacker Schweiz)

Titelbild: Schulklasse bei der Bohnenernte auf dem Weltacker Nuglar / Foto: Weltacker Nuglar

Fotos: Andrea Spiess, Rosmarie Zimmermann, Hans Reinhard, Edith Nüssli, Dominique Oser, M. + H. Bader, Weltacker Nuglar, Martin Huggenberger, Weltacker Berlin

Datum: Februar 2024

Widmung: Für alle 720-811 Millionen hungernden Menschen (FAO, 2021) auf unserer Erde, die weniger als 2000 m<sup>2</sup> zur Verfügung haben und in Verantwortung für die Kinder von morgen!

Förderpartner\*innen: Wir danken unseren Förderpartner\*innen Stiftung Edith Maryon, Pro Natura Schweiz, Gemeinde Riehen, Stiftung Evidenz, Parrotia Stiftung, Stiftung Amphora, Imholz Stiftung und der Stiftung Freie Gemeinschaftsbank, die das Projekt "Mehr Bohnen auf Acker und Teller" im 2021, 2022 und 2023 grosszügig unterstützt haben.

Adresse: Weltacker Schweiz

Ryffstrasse 43  
CH - 4056 Basel

Telefon: +41 79 675 61 28

Internet: [www.weltacker.ch](http://www.weltacker.ch) | [www.mym2.de](http://www.mym2.de)

E-Mail: [kontakt@weltacker.ch](mailto:kontakt@weltacker.ch)

## **Weltacker Schweiz**

Ryffstrasse 43  
CH - 4056 Basel

kontakt@weltacker.ch  
+41 79 675 61 28

weltacker.ch  
mym2.de

Freie Gemeinschaftsbank  
IBAN: CH83 0839 2000 1559 2531 8  
Konto: 40-963-0  
Clearing Nr. der Bank: 8392

**2000 m<sup>2</sup>**  
**WELTACKER**  
SCHWEIZ